

Berlin SW. 11, im Februar 1917.

P. P.

Die

„Europäische Staats- und Wirtschaftszeitung“

die in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits zu Ansehen und Bedeutung gelangte, erscheint seit Beginn des neuen Jahrgangs im eigenen Verlag. Die Herausgeberschaft ist nunmehr wieder übernommen worden von

Staatsminister a. D. Heinrich v. Frauendorfer

und

Professor Dr. Edgar Jaffé in München.

Die ersten Nummern sind unberechnet versandt worden; wir bitten Sie, uns auf dem beigegeführten Verlangzettel Ihre feste Kontinuation anzugeben, auch stellen wir Ihnen Probenummern für die Gewinnung neuer Abonnenten zur Verfügung. Sie finden solche Abonnenten in den besten Gesellschaftskreisen. Politiker, Mitglieder der Hochfinanz, Grosskaufleute und alle diejenigen, welche an dem politischen und wirtschaftlichen Leben Deutschlands und Mitteleuropas Anteil nehmen, werden neben der Tageszeitung dieser Wochenschrift ihr Interesse schenken.

Wir bitten, Probenummern zu verlangen und diese in Ihrem Kundenkreise zur Verteilung gelangen zu lassen, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Abonnement vierteljährlich M. 5.50 ord., M. 3.30 bar

Einzelhefte . . 50 Pf. ord., 35 Pf. netto, 30 Pf. bar

—— Adresse für Verlag und Schriftleitung nur: Berlin SW. 11, Dessauerstrasse 36. ——

Verlag der Europäischen Staats- und Wirtschaftszeitung

Ⓜ

G. m. b. H.